

## ▶ AN WEN KÖNNEN SIE SICH WENDEN?

Sie können sich an die im Folgenden genannten Beratungsstellen wenden und dabei sicher sein, dass alle Ihre Angaben vertraulich behandelt werden.

Ohne Ihre Zustimmung werden keine Schritte unternommen! Welche Maßnahmen Sie ergreifen möchten, entscheiden allein Sie selbst. Die Beratungsstellen informieren Sie auch über Fortbildungsveranstaltungen der THD.

### **Beratungsstelle beim Betriebsärztlichen Dienst**

Herrn Dr. Meyer  
BAD Gesundheitsvorsorge und Sicherheitstechnik GmbH  
Ulrichsberger Straße 17  
94469 Deggendorf  
Tel. 0991 291016-0

### **Frauenbeauftragte der THD und der Fakultäten**

Bitte richten Sie sich an die Frauenbeauftragte Ihrer Fakultät oder der Hochschule. Details finden Sie unter:  
[www.th-deg.de/hochschule/familie-und-gleichstellung/frauenbeauftragte](http://www.th-deg.de/hochschule/familie-und-gleichstellung/frauenbeauftragte)

### **Gleichstellungsbeauftragte der THD**

Dieter-Görlitz-Platz 1  
94469 Deggendorf  
[www.th-deg.de/hochschule/organisation/beauftragte](http://www.th-deg.de/hochschule/organisation/beauftragte)

### **Personalrat**

Dieter-Görlitz-Platz 1, ITC2 Raum 1.23  
94469 Deggendorf  
Tel: 0991 3615-280  
[personalrat@th-deg.de](mailto:personalrat@th-deg.de)  
[www.th-deg.de/hochschule/organisation/personalvertretung](http://www.th-deg.de/hochschule/organisation/personalvertretung)

### **Sozialberatung des Studentenwerks an der THD**

[www.th-deg.de/studierende/studentenwerk/beratung](http://www.th-deg.de/studierende/studentenwerk/beratung)

Stand: 03.2019, © THD Marketing

[www.th-deg.de](http://www.th-deg.de)



## ▶ WAS IST SEXUELLE BELÄSTIGUNG?

*»Sexuelle Belästigung beginnt dort, wo signalisierte Grenzen überschritten werden.«*

Sexuelle Belästigung ist jedes sexuell belegte Verhalten, das nicht erwünscht ist und als respektlos und verletzend empfunden wird. Sie kann sich wie folgt ausdrücken:

- anzügliche Witze
- Zeigen pornografischer Darstellungen
- taxierende Blicke
- unerwünschte Berührungen
- abfällige/sexistische Bemerkungen über Aussehen, Verhalten und Privatleben
- strafrechtlich relevante Tatbestände wie Stalking, sexuelle Nötigung, Vergewaltigung

Sexuelle Belästigung ist stets einseitiges Verhalten, das sich grundlegend von Flirts oder Komplimenten unterscheidet und häufig zu Stresserleben, Verunsicherung, Angst, Depression sowie psychosomatischen Beschwerden und in der Folge zu Leistungsminderung oder -versagen führt.

In allen gesellschaftlichen Kontexten, vor allem aber am Arbeitsplatz, gibt es Männer und Frauen, die von sexueller Belästigung betroffen sind – auch an Universitäten. Durch ihre hierarchische Struktur können bestehende Abhängigkeits- und Machtverhältnisse ausgenutzt und so Grenzverletzungen und unangemessene Annäherungsversuche gefördert werden. Es gibt aber auch Fälle, in denen sexuelle Belästigung hierarchisch in umgekehrter Richtung erfolgt. Betroffene müssen in vielen Fällen negative Auswirkungen fürchten, wie Anfeindungen, Schikanen oder Benachteiligungen, wenn sie sich wehren. So werden sie zu doppelten Opfern. Das gilt es zu verhindern.

## ▶ WAS KÖNNEN VERANTWORTLICHE TUN?

Ein sensibler Umgang mit dem Thema sexuelle Belästigung gehört zur Führungsqualität. Sexuelle Belästigung darf von Verantwortlichen, wie Professorinnen und Professoren oder Vorgesetzten nicht toleriert, bagatellisiert oder ignoriert werden. Wenn Sie sexuelle Belästigung erkennen oder um Hilfe gebeten werden, müssen Sie als Verantwortlicher tätig werden. Sind Sie sich nicht sicher, wie Sie sich in einer solchen Situation verhalten sollen, wenden Sie sich an die angegebenen Beratungsstellen.

## ▶ WAS UNTERNIMMT DIE THD?

Die THD bekennt sich zu einem offenen Umgang mit dem Thema sexuelle Belästigung. Sie verpflichtet sich, ein Studien und Arbeitsumfeld zu fördern, das von gegenseitigem Respekt geprägt ist. Sexuelle Belästigung wird an der THD deshalb unter keinen Umständen geduldet und entsprechend sanktioniert.

Die THD setzt sich für den Schutz vor sexueller Belästigung ein, indem sie Beratungsangebote, Fortbildungen, Workshops und Schulungen anbietet für:

- Betroffene
- Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
- Studierende
- Vorgesetzte

Die THD hat sichere Arbeits- und Studienbedingungen zum Ziel und will deshalb ein Klima der Solidarität und Gleichberechtigung aufrechterhalten, in dem sich alle angstfrei und ohne Einschränkung ihrer Entwicklungsmöglichkeiten gegen sexuelle Belästigung zur Wehr setzen können.

## ▶ WAS KÖNNEN SIE TUN?

Aus Angst, als prüde, empfindlich oder humorlos zu gelten, verleugnen oder beschönigen viele Betroffene sexuelle Belästigung. Übergriffe zu ignorieren ist jedoch die un-effektivste Umgangsweise mit sexueller Belästigung und wird überdies häufig als Zustimmung gewertet. Auch vermeintlich schlagfertige oder scherzhafte Entgegnungen sind ebenso wenig erfolgreich wie scheinbare Anpassung an das Verhalten des Belästigers. Betroffene sollten mit deutlichen Worten klare Verhältnisse schaffen, sich bewusst machen, dass sie kein Einzelfall und auch nicht Schuld daran sind!

- Warten Sie nicht darauf, dass das Fehlverhalten von allein aufhört!
- Bleiben Sie nicht allein! Sprechen Sie mit Menschen Ihres Vertrauens und wenden Sie sich an die zuständigen Beratungsstellen!
- Sagen und zeigen Sie deutlich, dass Sie das gezeigte Verhalten nicht akzeptieren!